



ACHTSAMKEITSTEMPEL · LEBEN IM EINKLANG

Anamnesebogen · Familien- & Erziehungsberatung

Verstehen, was hinter Verhalten steckt · Beziehung stärken · Alltag entlasten

Name

Telefon

Geburtsdatum

E-Mail

Datum / Anlass des Erstkontakts

1 · Wer gehört zu eurer Familie?

Eltern / Sorgeberechtigte / Bezugspersonen:

Kinder: Name, Alter, besondere Lebenssituation:

Weitere wichtige Personen / Patchwork / Betreuung / Schule / Kita:

2 · Was führt euch zu mir?

Welche Situation belastet euch aktuell am meisten?

Wer erlebt das Problem wie? Gibt es unterschiedliche Sichtweisen?

Woran würdet ihr merken: Es wird zu Hause leichter?

3 · Typische Alltagssituation

Beschreibt eine konkrete Szene, die häufig schwierig wird - was passiert zuerst, dann, dann?



ACHTSAMKEITSTEMPEL · LEBEN IM EINKLANG

Anamnesebogen · Familien- & Erziehungsberatung

Verstehen, was hinter Verhalten steckt · Beziehung stärken · Alltag entlasten

4 · Das Kind hinter dem Verhalten

■ Rückzug ■ Wut ■ Weinen ■ Klammern ■ Verweigerung ■ Unruhe ■ Ängste ■ Schlaf ■ Schule/Kita ■ Geschwisterkonflikte

Wann tritt das Verhalten besonders auf? Wann deutlich weniger?

Was könnte das Kind in diesem Moment brauchen, auch wenn es das noch nicht sagen kann?

Was kann euer Kind besonders gut? Wofür begeistert es sich?

5 · Eltern unter Belastung

■ wenig Erholung ■ Zeitdruck ■ Uneinigkeit ■ Schuldgefühle ■ Überforderung ■ Mental Load ■ Trennung/Patchwork ■ andere Belastung

Was passiert in dir als Elternteil, wenn die Situation eskaliert?

Was brauchst du, um wieder in eine ruhige erwachsene Haltung zu kommen?

6 · Entwicklung & Gesundheit

Schwangerschaft/Geburt, Entwicklung, Schlaf, Essen, Sprache, Motorik - Besonderheiten, falls relevant:

Diagnosen, Medikamente, Förderungen, Therapien, Schule/Kita-Rückmeldungen:

Achtsamkeitstempel · Anamnesebogen · vertrauliche Angaben



ACHTSAMKEITSTEMPEL · LEBEN IM EINKLANG

Anamnesebogen · Familien- & Erziehungsberatung

Verstehen, was hinter Verhalten steckt · Beziehung stärken · Alltag entlasten

7 · Beziehung & Familienmuster

Wann fühlt ihr euch als Familie verbunden?

Welche Regeln und Grenzen funktionieren gut? Wo entstehen regelmäßig Kämpfe?

Wie wurden Konflikte, Gefühle und Grenzen in eurer eigenen Kindheit behandelt?

Was möchtet ihr bewusst anders weitergeben - und was gern behalten?

8 · Unser gemeinsamer Fokus

Was soll euer Kind nach Möglichkeit durch die Beratung spüren - nicht nur lernen?

Was soll sich für euch als Eltern verändern?

Ein erster kleiner Schritt, der im Alltag realistisch wäre:

Mein Blick: Wir suchen nicht nach dem „schwierigen Kind“ oder dem „falschen Elternteil“. Wir schauen auf Bedürfnisse, Entwicklung, Belastung und die Muster, die zwischen euch entstehen.

Hinweis: Bei Hinweisen auf akute Gefährdung, Gewalt, schwere körperliche oder psychische Symptome oder Entwicklungsauffälligkeiten kann eine zusätzliche ärztliche, psychotherapeutische oder fachdiagnostische Abklärung notwendig sein.

Unterschrift Sorgeberechtigte:r

Datum
